

Das Online-Videospiel „Mythic Quest“, bei dem die Spieler als Krieger gegeneinander kämpfen, ist ein absoluter Hit. Doch kurz vor der Veröffentlichung des Erweiterungspacks „Raven's Banquet“ liegen die Nerven bei den Entwicklern blank. Chefprogrammiererin Poppy (Charlotte Nicdao) hat sich ein neues Element für das Spiel ausgedacht: eine Schaufel, die es ermöglicht, die Umgebung neu zu gestalten. Kreativdirektor Ian Grimm (Showrunner Rob McElhenney) ist das zu langweilig und fordert von Produzent David (David Hornsby) eine Verschiebung des Launches, um Änderungen vorzunehmen. Der Stress im Büro ist vorprogrammiert! Zumal auch die anderen Kollegen, wie Davids neue, diabolische Assistentin Jo (Jessie Ennis) und der alternde Autor C.W. (F. Murray Abraham), für Trubel sorgen.

„Mythic Quest“ macht im Laufe der neun Folgen eine beachtliche Wandlung durch. Zu Beginn sorgt die Serie mit überzeichneten Charakteren, derben Witzen und Albernheiten für muntere Unterhaltung. Die fünfte Folge macht eine 180-Grad-Wendung durch und erzählt, fast losgelöst vom Rest der Handlung, die Lebensgeschichte eines

APPLE TV+ | ABRUFBAR

# MYTHIC QUEST

Die Macher von „It's Always Sunny in Philadelphia“ entführen in den schrägen Alltag einer Videospielefirma

Spieleentwickler-Paars, das sich zwischen kreativer Vision und Kommerz entscheiden muss.

In der zweiten Staffelhälfte dominieren dann ernstere Themen. Sexismus am Arbeitsplatz und hierarchische Strukturen, die vorher eher als Basis für Lacher genutzt wurden, werden nun detaillierter und feinfühlicher angegangen – ohne den verrückten Charme der ersten Folgen einzubüßen. Und eine bitter-süße Wendung gib es auch noch.

Wie so viele Comedyserien profitiert auch „Mythic Quest“ von einem prächtig aufgelegten Ensemble. Besonders ins Auge sticht Charlotte Nicdao („Content“) als Poppy. Sie vereint glaubhaft den Frust, ständig von männlichen Kollegen übergangen zu werden, und die große Leidenschaft für Videospiele in sich.

Fans von Videospieleentwicklern dürfen sich zum einen auf zahlreiche Ausschnitte aus dem fiktiven Game sowie jede Menge Anspielungen auf reale Games-Formate freuen. So sorgt etwa der vierzehnjährige Streamer „Pootie Shoe“ (Elisha Henig) in Anlehnung an den YouTube-Gamer PewDiePie mit seinem Dauerclinch mit den MQ-Entwicklern für reichlich Lacher. Und wer großen Wert auf eine tolle Spieleoptik legt, der sollte einen Blick auf die fantastischen Illustrationen werfen, die die Wände der Büros zieren. **Katrin Mertens**

Apple huldigt den Nerds: lustig, spleenig, hintergründig



USA 2020 • Lionsgate/Ubisoft  
1 Staffel, 9 Episoden (je 30 Min.)

Ähnlich: Silicon Valley, Sing It!

Apple TV+



David, Poppy, Jo, Ian und C.W. (v. l.) sind sich nicht einig